

## Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminar

<b>Lehrkraft:</b> Leinstein, Richard	<b>Leitfach:</b> Englisch		
<b>Rahmenthema:</b> Vampires in Literature			
<b>Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):</b>			
<p>Die Behandlung verschiedener literarischer Formen des Vampirs / Vampirismus in der europäischen Literatur, von Bram Stoker über Anne Rice zu Stephanie Meyer, aber auch Vampire bei Goethe, Tolstoi und Maupassant werden genauer betrachtet. Neben der literarischen Betrachtung des Vampirmotivs steht dessen jeweilige Einbettung in das entsprechende Zeitalter im Vordergrund, daher werden auch die historischen Hintergründe und Entwicklungen dieses Mythos verfolgt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen, neben der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Primärtexten und historischen Quellen, einen literarischen Stoff, der sich seit dem 17. Jahrhundert in der Weltliteratur nachweisen lässt, genauer kennenlernen und die Themen und Motive, die ihre eigene Lebenswirklichkeit beeinflussen, erkennen und deuten lernen.</p>			
Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/1	Sept. – Dez.	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Fachliche Einführung:</b> Überblick über das Themengebiet; Vampirromane verschiedener Zeiten</li> <li>Klärung von Fragen und Definitionen</li> <li>Methodische Grundlagen: wissenschaftliche Techniken wie Mitschrift, Excerpt; Kennenlernen verschiedener Literaturtheorien, literarischer Betrachtungsformen; Kennenlernen wichtiger Literatur</li> <li>Besuch einer (Uni-)Bibliothek</li> <li>Besprechung der angebotenen Arbeitsthemen, Festlegung eines Rahmenthemas für die Seminararbeit</li> </ul>	Unterrichtsbeiträge Rechenschaftsablagen Kurzarbeit
	Jan. – Feb.	<p><b>Methodische Einführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes</li> <li>systematische Recherche und erste eigenständige Recherchen an Beispielthemen</li> <li>Unterscheidung Primärquellen/ Sekundärquellen</li> <li>Quellenarbeit, Text-, Objekt- bzw. Werkanalyse, Experimentieren</li> <li>Exzerpieren</li> <li>Entwicklung von Thesen und Fragestellungen</li> <li>Präsentationstechniken</li> </ul> <p><b>Individuelles Beratungsgespräch:</b> Erarbeitung und Konkretisierung eines Themas für die Seminararbeit</p>	Rechercheprotokoll (Auswahl relevanter, aktueller Forschungsliteratur; Standardliteratur)

## Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminar

Halbjahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
12/2	März - April	<p><b>Methodische Einführung</b> (ggf. Weiterführung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Zeitplans für die Seminararbeit</li> <li>• Zitiertechnik/Bibliographie</li> <li>• Strukturierung/Gliederung</li> <li>• Grundlegende Techniken der Formatierung</li> </ul> <p><b>Individuelle Arbeit</b> am gewählten Thema der Seminararbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche</li> <li>• Auswertung der Rechercheergebnisse</li> <li>• Entwurf einer Bibliographie</li> </ul> <p><b>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch zum individuellen Arbeitsstand, zu fachlichen bzw. methodischen Schwierigkeiten und Lösungsstrategien</li> </ul>	<p><b>Exposé zur Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Fragestellung</li> <li>• Zielsetzung</li> <li>• Methodik</li> </ul> <p>Quellenlage (Primär- und Sekundärquellen)</p>
	Mai - Juli	<p><b>Individuelle Arbeit</b> am gewählten Thema der Seminararbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gliederungsentwurf</li> <li>• Erstellung eines Exposés</li> <li>• ggf. Erstellung erster Kapitel der Seminararbeit</li> </ul> <p><b>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich und Abgrenzung der individuellen Seminararbeitsthemen</li> </ul> <p><b>Individuelles Beratungsgespräch</b>: Besprechung der Exposés, hierbei insbesondere auch des Gliederungsentwurfs mit weiterführenden Anregungen und Hinweisen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsbeiträge</li> <li>• kleiner schriftlicher Leistungsnachweis (z. B. Gliederungsentwurf, Exposé)</li> <li>• Präsentation des Exposés unter Berücksichtigung des aktuellen Arbeitsstands</li> </ul>

Halbjahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
13/1	Sept. - Okt.	<p><b>Individuelle Arbeit</b> am gewählten Thema der Seminararbeit</p> <p><b>Individuelle Beratungsgespräche</b> zur Finalisierung der Seminararbeit</p> <p>Durchführung des <b>Studienerkundungstages</b> im Rahmen des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung, z. B. Besuch des Tags der Offenen Tür an einer Hochschule im September (FAU)</p>	

## Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminar

	Nov. - Jan.	<b>Abgabe der Seminararbeit</b> <b>Vorbereitung / Durchführung der Präsentationen mit Prüfungsgespräch</b> <b>Gemeinsame Arbeit am Rahmenthema:</b> Einbettung aller Einzelthemen ins Rahmenthema – multiperspektivische Gesamtschau (Plenum) <b>Abschlussgespräch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminararbeit (formale, methodische und inhaltliche Erwartungen gemäß Bewertungsbogen der Schule)</li> <li>• Abschlusspräsentation mit Prüfungsgespräch (formale, methodische und inhaltliche Erwartungen gemäß Bewertungsbogen der Schule)</li> </ul>
--	-------------------	--	---

**Mögliche Themen** für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen – möglichst als Frage- und Problemstellung – angeben):

1. Bram Stoker – The inventor of Vampirism?
2. Bram Stokers “Dracula” as a model for other Vampire novels.
3. The Vampire as a metaphor for social taboos.
4. The changing tenor of the Vampire-metaphor since the 19th century.
5. The fear of revenant - a socio-anthropological perspective.
6. The life of the “Blood Countess” Erzsébet Báthory
7. „Die Braut von Korinth“ – Is Goethe an advocate of an emancipated image of women?

Ggf. Voraussetzungen / erforderliche Sprachkenntnisse:

- Die Unterrichtssprache ist – abgesehen von der Besprechung deutschsprachiger Literatur – durchwegs Englisch. Es werden also gute bis sehr gute Englischkenntnisse ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft, sich intensiv mit englischer Primär- und Sekundärliteratur auseinanderzusetzen und neben dem Wortschatz auch den eigenen Horizont erweitern zu wollen.
- Den Teilnehmern wird rechtzeitig (vor den Sommerferien) eine umfangreiche Literaturliste zur Verfügung gestellt, die die Grundlage dieses Seminars bildet. Eine durchdachte Lektüre der Titel wird vorausgesetzt.
- Für das Seminar wäre es wünschenswert, Interesse am Thema und Bereitschaft zur kontinuierlichen Mitarbeit mitzubringen. Die Teilnehmer werden mehrmals ihre Rechercheergebnisse zu ihrer Seminararbeit vorstellen dürfen.

---

Unterschrift der Lehrkraft